



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
98 (1888)**

143 (20.6.1888) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-35604](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-35604)

F 2, 7. F 2, 7.
Eine große Parthie Teppich-Resse
 in jeder Größe, besonders zu Bettvorlagen geeignet, meist moderne Sachen, werden außerordentlich billig abgegeben.
 Kleine Brüsseler, Smyrna-Resse u. schon von 30 Pfg. an per Stück.
 Seltene Kaufgelegenheit für Private, Hoteliers und Tapezierer.
Carl Cahn, F 2, 7.

Bade-Anzüge
 in allen Größen.
Bade-Tücher
Bade-Hauben
 empfiehlt billigt 9247
Friedrich Bühler,
D 2. 11.

Schuhwaaren-Ausverkauf.
 Wegen Hauskauf und Geschäftsverlegung verkaufe ich von heute an zu bedeutend herabgesetztem Preise und mache ich geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß mein Lager für die Sommer-Saison in Herren-, Damen-, Kinderstiefeln und Schuhen, von den billigsten bis zu den feinsten Waaren, sehr reichhaltig sortirt ist.
 Hochachtungsvoll 7155
Jakob Hartmann senior,
P 1, 3, Breitestraße.
Anerkannt als bestes Fabrikat.



Niederlage bei **S. Frey Wwe., E 3, 910.**
Q 1, 10, Joseph Brunn, Q 1, 10,
 Seifenfabrik,
 empfiehlt zu jeweils billigsten Preisen:
Ausgetrocknet und vorgewogene Ia. weiße und gelbe Kernseife, Rasierseife, Harzseife, Putzseifen, Leigseife, Bleichsoda, Schmierseife, Gallseife, Venetianerseife.
 Ferner: Fettlaugenmehl, alle Sorten feine medizinische Seifen, Stearinkerzen in allen Qualitäten und Packungen, auch in altdeutscher Façon.
Altdeutsche Decorationskerzen, Paraffinkerzen, Kellerkerzen, Wachs, gelb und weiß. Stärke, beste Marken, sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel. 5269

Neue Rheinbleiche.
 Beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine unmittelbar neben dem „Mischgüthen“ gelegene neue Bleiche eröffnet habe und verehrlichem Publikum zu recht häufiger Benutzung bestens empfehle.
 Ganz speciell mache ich darauf aufmerksam, daß sich an das neu errichtete Gebäude, in welchem sich Waschküchen, englische Patentmange (weit bequemer wie jede andere Waschmange) u. u. befinden, eine **große Trodenhalle** anschließt, die allen Anforderungen entspricht. (Die Waschküche hat directe Rheinwasserleitung und ist durch Canalisation derart eingerichtet, daß das Abwasser von da aus direct abfließt.)
 Auf Wunsch wird die Wäsche abgeholt und wieder in's Haus gebracht, per Korb 20 Pfg.
 Die Waschmange steht zu 30 Pfg. pro Stunde zur Verfügung; eventuell besorge das Wägen selbst. 6607
 Auch wird Wäsche zum Waschen u. u. angenommen.
 NB. Bestellungen werden auch per Telephon No. 386 Rheinpark entgegengenommen.
E. Ehrbrecht.

Darlehen auf Immobilien gegen hypothekarische Sicherheit in jedem Betrag
 à 4% und 4 1/4%.
 Behufs Näherem wende man sich an den Vertreter verschiedener größerer Geldinstitute 15587
Louis Jeselsohn, L 14, 5b.

Herm. Klebusch
 vormals **G. Matter.**
Photographische Anstalt.
Grösstes Atelier Mannheims.
P 7, 19, Heidelbergerstrasse. P 7, 19. 9014

W. Sieberg, Apotheker,
N 2, 7 Medicinal-Droguerie N 2, 7
 zum rothen Kreuz.
Himbeersyrup, garantirt, rein und billig.
Angostura, aromatischer Kräuter-Liqueur.
 Verdauung und Appetit befördernd.
Salatöle, feinste.
Insectenpulver, Dalmatiner, nebst Spritzen.
Specialität:
Sämmtliche chirurg. Waaren & Artikel zur Krankenpflege.
Verbandstoffe. 43571

Carbolineum Avenarius
 antiseptisches (fäulniswidriges) Anstrich-Oel zur Holzkonservirung.
 Zum Schutz des Holzes gegen Fäulnisse und Schwamm. Bester und billiger Ersatz für Oelfarbe und Theer. Einfache Anwendung, grosse Ersparnis, maßgebende Zeugnisse. 7774
Alleinverkauf bei Georg Dietz,
am Markt, Mannheim.

Der feinste Wirthschaftalkör
 ist der weltberühmte
Denner-Bitter
 von Interlaken. (Fabrikfiliale in Waldshut.)
 Vor den Mahlzeiten, wie auch Abends nach dem Bier angenehm und dem Magen zuträglich. 8615

Georg Ahles Nachfolger
P. A. KEIL
 Cigarren en gros und en detail
 MANNHEIM C. 1. N. 5. Breite Strasse gegenüber dem Kaufhaus 7803

JOSEPH DIEM WAPPEN, MONOGRAMME & MARKEN
 Holzschnitte, Cliches & Schilder.
 STEMPEL in METALL & KAUTSCHUK, SIEGEL
 BRENNMASCHINEN, BRENNPLATTEN, PLOWDR
GRAVEUR MANNHEIM
 C. 1. N. 5.
 ZANGEN, PLOMBIRBLEIE & SCHABLONEN BREITE STRASSE gegenüber dem KAUFHAUS

Feuerfeste Kassenschränke mit Patent-neuester Jacob Geber, P 5, 1.
 diebesichere und Gewölbe stahlpanzerung Construction 8273
 empfiehlt
 Grobsh. Bad. Hoflieferant.
 Lieferant der Deutschen Reichsbank.

Neu! Praktisch!
Kochherd-Central-Wasserheizungen
 mit Wärme-Regulier-Manteln von der Küche aus in Verbindung mit dem Kochherd. 8934
 Nur eine Feuerstelle in der Haushaltung, für jedes Stockwerk auch in bereits bewohnten Etagen eingerichtet.
Niederdruck-Dampfheizungen
 mit Wärme-Regulier-Manteln und continuirlichem Betriebe.
J. L. Bacon,
Frankfurt a. M.
 Älteste Spezialfabrik für Wasserheizungen.

Massiv goldene Trauringe
 gesetzlich gestempelt zu 7, 7.50, 8 bis 12 Mk. bei 9921
Carl Pfund, Q 1, 4.

Reine Traubenweine
 Dürkheimer Weißwein pro Flasche 60 Pfg.
 Dürkheimer Rothwein pro Flasche 70 Pfg.
 Ruppertsberger Traminer pro Flasche 80 Pfg.
 Ingelheimer rothen pro Flasche 100 Pfg.
 ohne Glas, in Gebinden billiger empfiehlt 9006
Cari Mayer,
 Theehandlung, P 5, 15/16.

Flaschen-Bier.
 Bringe hiermit mein vorzügliches **Flaschen-Bier** aus der **Actienbrauerei Schwelgen** in empfehlende Erinnerung. 10087
P. Schnepf,
Flaschenbier-Handlung
B 2, 4.

Brauncreosot Carbolinum schwed. Holztheer } zum Säubern präparirt von G. G. G.
Platinanstrichmasse
 zum Trockenlegen feuchten Mauerwerks. 7369
Antimerulion
 gegen Hauschwamm, empfohlen
Jul. Eglinger & Cie.
 Marktplatz, G 2, 2.

Vorzügliche Salzgurken 10097
 zu den billigsten Preisen verkauft
 v. Schilling'sche Verwaltung.

Salatkartoffel
 per Pfund 3 Pfg.
 von Schillingsche Verwaltung,
 E 5, 1. 9441

Stassfurter Badesalz, Seesalz.
Mutterlauge,
 eingedickt und süßsa. 10095
 empfohlen
Jul. Eglinger & Cie.
 Marktplatz, G 2, 2.

Stassfurter Badesalz
 empfiehlt 9789
Jacob Lichtenthaler,
 B 5, 10.

Camphor Naftalin Carbolsäure
 empfiehlt 9992
Wilh. Horn, D 5, 14.

Aechtes pers. Insekten-Pulver
 garantirt rein und wirksam
 Camphor, Naphtalin, Schnakenkerzen, Chlorkalk, Desinfectionspulver, Carbolsäure, Eisenvitriol 10158
 empfiehlt
Jacob Lichtenthaler
 B 5, 10.

Käfer-Vertilgung
 sicherer Erfolg. 9969
Frau Schmittus,
 R 6, 18. 4. St.
Jos. Gellweiler, T 1, 9
 Tafelglas, Ritt und Glaserdiamanten. 213

Turnerbund „Germania.“



Die Übungsabende sind bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt: Montag Abends von 8-10 Uhr Liegenturnen...

Turn-Verein.

Unsere verehr. Mitglieder hiermit zur Nachricht, daß die Übungsabende bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt sind: Montag: Rittturnen...

„Großhunn.“ Heute Mittwoch Abend Probe.

Liederhalle.

Heute Dienstag Abend 9 Uhr Probe. 4018

Männergesang-Verein. Heute Abend 16468 Probe.

Gesangverein Bavaria Heute Mittwoch, Abend 9 Uhr Probe.

Gesang- & Unterhaltungsverein „Eugenia.“ Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr PROBE.

Gesangverein „Olymp.“ Jeden Donnerstag Abend Gemüthl. Zusammenkunft...

Kathol. Lehrlings-Verein Mannheim.

Unsere Unterrichtsstunden für das Sommerhalbjahr sind folgende: Sonntag Abends 6 Uhr: Vortrag...



Feuerwehrgesellschaft Singhor. Heute Donnerstag Abend halb 9 Uhr Probe.

Gesangverein „Ira.“ Donnerstag, den 19. ds. Mts., Abends 7 1/2 Uhr, General-Versammlung...

Gesangverein „Eintracht.“ Unsere regelmäßigen Proben sind bis auf Weiteres aufgehoben.

Freiender-Verein Mannheim. Am Dienstag, den 19. Juni, findet keine Versammlung statt.

Mannheimer Athleten-Club. Schwefelgervorkauf.

Die Bibliothek des Gewerbe- und Industrie-Vereins (im Thurmsaal des Kaufhauses) ist jeden Sonntag Vormittag von 11 bis 12 Uhr geöffnet...

Die Bibliothek des Gewerbe- und Industrie-Vereins (im Thurmsaal des Kaufhauses) ist jeden Sonntag Vormittag von 11 bis 12 Uhr geöffnet...

Möbelfabrik Jakob J. Reis G 2 No. 22. Großes Lager aller Sorten Möbel & Polsterarbeiten...

Cafés roh und täglich frisch gebrannt, chin. Thee, Chocolade, Cacao, Macaroni, Dürrobst...

Adolph Menges, N 3, 15.

Oelfarben Schellack und Bernstein Bodenlache, Parquet-Boden Wische, Stahlspähne und Putzschwämme...

In jeder Haushaltung unentbehrlich! Hansteins Seifen-Extract



Der Seifen-Fabrik Joh. Hanstein, Bonn, ist das unschädlichste, billigste und beste Mittel zum Waschen...

Dr. Stark's mediciniſche Toilette-Seifen haben sich seit Jahren durch Neutralität und Reinheit in inniger Verbindung mit Jäthypol, Salicyl...

Roman-Beilage „General-Anzeiger“

Die Geheimnisse eines Irrenhauses.

Constance fühlte eine kräftige Hand ihren Arm festhalten, und war beim Umbliden entsetzt zu sehen, daß der, der sie hielt, kein Anderer war, als Jack, der Wärter im Irrenhause der Samaritaner.

„Ja, Herr.“ „Kennen Sie einen Bergmann Namens Ned Parks, welcher dort wohnt?“ „Ja, ich kenne ihn ganz gut.“

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Häuser sowie auf fruchttragende Grundstücke kündbare und unkündbare Darlehen zu mäßigem Zinsfuß, bei erstvertheilte rechnerische Restkaufschillinge. Die Gesuche werden sofort erledigt. Auf unserem Bureau Litera B 4 No. 2 am Schillerplatz wird jede wünschenswerthe Auskunft erteilt.

Die Direction.

Spezial-Bett- und Bettenausstattungs-Geschäft

Q 2, 23. Moriz Schlesinger. Q 2, 23.

Hypotheken-Darlehen

Die Deutsche Hypothekenbank in Meiningen gewährt hypothekarische Darlehen auf städtische und ländliche Grundstücke zu günstigen Bedingungen durch Vermittlung ihrer Haupt-Vertretung für das Großherzogthum Baden.

J. Aug. Engelsmann
Mannheim, Ringstraße, F 7, 26.

Kein Hausrauch mehr!
Architekt Grimm's Deflector
(gesetzlich geschützt)



ist der zuverlässigste Apparat gegen Hausrauch; derselbe verhindert unter allen Umständen das Eindringen von Windstößen in die Schornsteine, wirkt nur rauchfördernd, ohne bewegliche Theile, konstruirt, dauernd sicherste Wirkung. Macht das Erhöhen der Schornsteine über die Dachflächen unnöthig.
Bei Sturm brillant bewährt.
Niederlage in Mannheim
Hartmann & Dann, K 4, 8.

Christ. Franz J 4, 10.



Suche ich mein äußerst reichhaltiges Lager in weltberühmten
Singer und der Maschinist Co, Coventry
sowie alle Sorten Knabenvelocipeden
in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Italienische Kartoffel
prima Qualität in Körben von circa 100 Pfund zu M. 9.50 per Centner, empfiehlt
Emanuel Strauss,
Gierhandlung.
F 3, 7. Telephon No. 313. F 3, 7.

Billigstes Lager in Emallewaaren.
F 1, 9 Adolf Sajowig F 1, 9
Haushaltungs- und Küchenwaaren-Geschäft,
Marktstraße.



Zahn-Atelier
für Damen und Herren.
Schmerzloses Zahnziehen, dauerhafte Kronen in Gold, Silber, Cement, Gebisse werden ohne die Wurzel der Zähne zu entfernen, schön sitzend, nach neuester Methode hergestellt und von Morgens bis Abends angefertigt.
Zahnpulver das die Zähne nicht angreift und erhält, Zahnbürsten, Zahntropfen, den Zahnschmerz zu stillen, 24 Hrs. Alles unter Garantie.
Von Elise Stäcker,
Breitestraße 8 1 Nr. 5, 2. Stod.
Sprechstunden jeden Tag von Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr.
Sonntags auch Sprechstunden, Krme finden Berücksichtigung.

Unentbehrlich
in jeder Familie und Werkstätte ist
Plüß-Stauffer's Universal-Ritt
zum Zusammenfügen aller zerbrochenen Gegenstände, sei es Glas, Porzellan, Lattol und Küchengeräthe, Mehlsteine, Marmor, Metall, Horn, Holz, wie abgebrochene Nadeln, Spielkarten, Puppen etc., zum An- und Einlösen von Knöpfen, Griffen, zum Auslösen der Fenner auf Petroleumlampen, zum Kleben und Reimen von Papier, Carton, Luch, Leder etc. u. d. d. Bestes Bindemittel für Leinwandarbeiten.
Per Flacon mit Gebrauchsanweisung 70 Pf. bei
J. Schneider, G 3, 16.

einem Institut als Lehrerin unterzubringen, doch bei diesen einfachen, warmherzigen Leuten fand sie eine Heimath.

Sie besand sich dort wie in einer geschützten Bucht, wo es immer ruhig war, wie sehr auch außerhalb der Sturm raste. Und Nelly war so freundlich und zuvorkommend, daß Constanze sie lieb gewann, wie eine jüngere Schwester.

Oft gingen sie zusammen den Fluß entlang oder im Walde spazieren, und während dieser Spaziergänge erzählte Constanze zuweilen heitere Episoden aus ihrer Jugendzeit, ehe sie das Unglück hatte, sich zu verheirathen und ihren Vater zu verlieren. Nelly, welche die Stadt noch nie gesehen, war von solchen Beschreibungen ganz entzückt, und hörte besonders gern Geschichten, die in irgend einer Weise mit Ernst in Verbindung standen.

„Ist er nicht gut und muthig?“ sagte Nelly eines Nachmittags, als sie mit Constanze von einem langen Spaziergange im Walde, während dessen sie sich gegenseitig ihr Herz ausgeschüttet hatten, zurückkehrten. „Hier auf dieser Stelle war es, wo ich ihm zuerst begegnete. Ich lief einer unserer Kähe nach, als ich fast an ihn anrannte, und ich kann Ihnen gar nicht sagen, wie ich erschrocken, einen so hübschen jungen Mann im Walde zu sehen. Ich glaube, wenn ich romantisch gewesen wäre, so hätte ich glauben können, er wäre aus einem Feenlande hierher gekommen, um mich zu entführen, und — daß ich mich nicht einmal würde sehr gewehrt haben, das ist sicher. Sie werden mir nicht böse sein, wenn ich Ihnen gestehe, daß ich mich dann sterblich in ihn verliebte; — aber jetzt liebe ich ihn nicht mehr.“ sagte das Mädchen plötzlich stehen bleibend.

„Und warum lieben Sie ihn nicht mehr, Nelly? Ich glaube doch gewiß, sein Herz ist frei und ich wüßte keine Würdigere als Sie.“

„Ach, gehen Sie, Constanze.“ sagte Nelly erschrocken, „Sie wissen doch, daß Sie ihn lieben, und daß auch er Sie über Alles in der Welt liebt!“

Constanze hatte darauf bestanden, bei ihrem Vornamen gerufen zu werden und Nelly fand denselben so hübsch, daß sie ihn gern ansprach.

Constanze ward verwirrt und wußte nicht, was sie ihrer jungen Freundin antworten sollte, endlich sagte sie mit Thränen in den Augen:

„Ich liebte ihn einst, Nelly, und ich weiß, daß auch er mich zärtlich liebte; doch es trat ein tiefer Schatten zwischen uns. Ich wurde, wie Sie wissen die Frau eines Anderen, der noch lebt, und ich schaudere, wenn ich an meine Lage denke.“

„Weshalb?“ fragte Nelly. „Sie sind ja die rechte Frau ihres Gatten. Doch Sie können eine Scheidung erlangen und dann den Mann, den Sie lieben, heirathen. Er sagte mir es selbst, daß er nie eine Andere lieben könne.“

„Und ich werde niemals eine Scheidung beantragen. Gleichviel, wie sehr das Recht auf meiner Seite wäre, ich wäre doch nur eine „geschiedene Frau“ und mein Herz hebt vor diesem Gedanken zurück.“

„Doch würden Sie es nicht um feinetwillen thun?“

„Eben um feinetwillen thue ich es nicht. Mein Leben ist ruiniert und wenn Ernst heirathet, so muß er eine Andere wählen.“

Ihre Thränen stießen jetzt reichlich und es that Nelly leid, daß sie diesen Gegenstand berührt hatte. Sie sagte dies auch, doch Constanze beruhigte sie mit der Versicherung, daß es ihr eine Erleichterung wäre, mit Jemandem, der so innige Theilnahme fühlte, von ihrem Herzenskummer sprechen zu können. Constanze fügte hinzu, daß sie jetzt kein Verlangen habe, als das nach ihrem Kinde, ihrer Edith, die sich noch immer im Besitze des grausamen Mannes befand, der das Leben ihrer Mutter vernichtet und eine Andere geheirathet hatte.

„Doch ich weiß, daß eine Zeit kommen wird,“ rief Nelly, „wo Ernst, der so lange gewartet und so viel gelitten hat, mit Ihnen von Liebe und Heirath sprechen wird, und ich bin überzeugt, daß Sie, ihm zu liebe, jedes Opfer bringen werden, das in Ihrer Macht steht. Er sagte mir, daß er niemals eine Andere würde lieben können.“

Dann führte Nelly, Constanze bei der Hand ergreifend, diese an einen umgefallenen Baum, auf den sie sich Beide hinsetzten, während das Mädchen, dessen Herz vor Rührung überloß, mit weicher Stimme ein altes Liebeslied sang:

„Dann, wenn Du mich vergessen hast,
Dann siets noch denk' ich Dein!“

Die Schatten wurden länger, und als das letzte Echo von der Stimme des Mädchens im Walde erstarb, fühlte Constanze ein Behagen, wie sie es seit langer Zeit nicht gefannt.

„O, die süße Freiheit des Waldes!“ rief sie aus, „der Reiz der Dämmerung, die Wonne die reine Waldesluft athmen zu können, und, über alles, das Glück eine befreundete Hand in der feinen zu halten und eine theilnehmende Stimme zu hören! Wie glücklich bin ich, dies alles wieder zu genießen! Manchmal träumte ich, Nelly, daß ich wieder in jenem grauenvollen Kerker wäre, und ich kann Ihnen die Seligkeit kaum beschreiben, wenn ich beim Aufwachen mich in Eurem lieben Hause finde. Selbst wachend schauderte ich bei dem Gedanken, daß ich jemals wieder an einen so entsetzlichen Ort, wie diese Anstalt ist, gebracht werden könnte. Lieber wollte ich tausend Mal sterben!“

„Es wird spät,“ bemerkte Nelly, „wir müssen uns beilehen, nach Hause zu kommen. Ernst sagte mir, ehe er fortging, daß wir nicht bis zur Dämmerung im Freien bleiben sollten. Ich weiß nicht, weshalb, aber er ist klug, und wird schon einen Grund für diesen Rath gehabt haben.“

Die Worte des Mädchens machten Constanze vor Furcht erbeben, doch sie sagte nichts, sondern sprang auf und ging eilig der Hütte Red Parks zu.

Als sie den Saum des Waldes erreichten, erschrafen sie, zwei roh aussehende Männer herumzusehen zu sehen; ihre Gesichter konnten sie nicht unterscheiden, aber sie beilten sich noch mehr nach Hause zu kommen. Die Männer folgten ihnen sofort und Constanzes Herz schlug wild, als sie rief:

„Nelly, laufen wir, so schnell wir können.“

Ihr Weg führte abwärts über ein holpriges Feld, und sobald sie zu laufen begannen, folgten die Männer ihrem Beispiele, und holten sie bald ein.